

## **Sommer-Diskothek: Felix Mendelssohn: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 «Schottische»**

**Samstag, 29. Juli 2023, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur**

**Gäste im Studio: Verena Naegele, David Schwarb**

**Gastgeber: Norbert Graf**

Neben der «Italienischen» ist die «Schottische» die beliebteste der Sinfonien von Felix Mendelssohn. Diese 3. Sinfonie (die chronologisch eigentlich seine letzte ist) atmet einen ur-romantischen Geist, inspiriert vom Schaurig-Schönen, das Mendelssohn auf seiner Schottlandreise 1842 kennenlernt.

Voller Begeisterung schreibt der 20-jährige Felix Mendelssohn damals an seine Familie, er habe eine modrige Ruine für sich entdeckt, den ehemaligen Palast von Mary Stuart: «Der Kapelle daneben fehlt nun das Dach, Gras und Epheu wachsen viel darin, und am zerbrochenen Altar wurde Maria zur Königin von Schottland gekrönt.» Sogleich kommt Mendelssohn ein erster musikalischer Gedanke. Bis die ganze Sinfonie fertig geschrieben ist, dauert es allerdings noch einige Jahre.

Viel «schottische Stimmung» ist in dieser Sinfonie tatsächlich zu hören – wenn man denn will. Vom Nebel, Sturm und Regen bis zu einer Klarinette, die wie ein Dudelsack auftritt. Doch ist diese Sinfonie einfach ein Stück Programmmusik oder zeugt sie nicht auch von anderem? Zum Beispiel von Mendelssohns grosser Begeisterung für Bach? Musikwissenschaftlerin Verena Naegele und SRF-Musikredaktor David Schwarb diskutieren ausgewählte Aufnahmen.

Erstausstrahlung: 01.06.2015

### **Die Aufnahmen:**



#### **Aufnahme 1:**

Musikkollegium Winterthur  
Heinz Holliger, Leitung

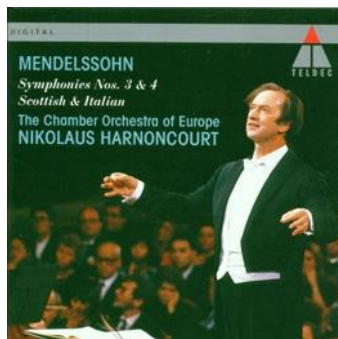
Label: MDG 2010



### Aufnahme 2:

Gewandhausorchester Leipzig  
Riccardo Chailly, Leitung

Label: Decca 2009 («Londoner Fassung» von 1842)



### Aufnahme 3:

Chamber Orchestra of Europe  
Nikolaus Harnoncourt, Leitung

Label: Teldec Classics 1991



### Aufnahme 4:

London Symphony Orchestra  
Claudio Abbado, Leitung

Label: Deutsche Grammophon 1984



### Aufnahme 5:

London Symphony Orchestra  
John Eliot Gardiner, Leitung

Label: LSO Live 2014

### Das Resultat:

Das Rennen gemacht hat das Orchester, das zur Musik Mendelssohns eine historisch gewachsene Beziehung hat: Das Gewandhausorchester aus Leipzig (A2). Unter der Leitung von Riccardo Chailly punktet es in seiner Liveaufnahme von 2009 mit einer hochklassigen Orchesterkultur, die die Streicher und Bläser und somit die unterschiedlichen Klangfarben zu einer klingenden Balance bringt. Das Gewandhausorchester punktet sowohl mit individuellen Leistungen der Instrumentalisten wie auch mit einer überzeugenden Dramaturgie übers Ganze. Eine Besonderheit dieser Aufnahme: Es gibt hier 39 Takte zusätzliche Musik zu hören, da Chailly sich für die unveröffentlichte Spielfassung des Londoner Konzertes vom 13. Juni 1842 entschieden hat.

### Favorisierte Aufnahme:



### Aufnahme 2:

Gewandhausorchester Leipzig  
Riccardo Chailly, Leitung

Label: Decca 2009 («Londoner Fassung» von 1842)